

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **34 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Pro Patria-Marken

«Kulturwege Schweiz» heisst das Projekt, das die Pro Patria mit dem Erlös der diesjährigen Sondermarken unterstützen und fördern will. Die Schweizerische Post hat zum Thema einmal mehr philatelistische Kostbarkeiten geschaffen. Die vier Pro-Patria-Briefmarken sind den Kulturwegen Via Jacobi, der Via Jura, der Via Gottardo und der Via Cook gewidmet. Die vier historischen Verkehrswege gehören zum Inventar der Verkehrswege der Schweiz, das der Bund erstellt hat und in die Reihe der Inventare der schützenswerten Landschaften, Naturdenkmäler und Ortsbilder gehört.

Lavaux wird Unesco-Welterbe

Wie die renommierten Weinberge von Saint-Emilion gehört jetzt auch das Weingebiet Lavaux am Genfersee zum Unesco-Welterbe. Zudem stimmte das Unesco-Welterbe-Komitee auch der Erweiterung des Weltnaturerbe-Gebiets Jungfrau/Aletsch/Bietschhorn zu. Die Region trägt diesen Status bereits seit 2001 und soll von 539 km² auf 824 km² vergrössert werden.

Nach Afrika das Rütli

Im Juli unternahm Micheline Calmy-Rey einen zehntägigen Reise-Marathon in sieben afrikanische Länder. Mit der 1.-August-Feier auf dem Rütli errang sie zudem einen schönen Sieg. Denn trotz der Gefahr einer erneuten Störung der Feier durch Rechtsextreme, wie vor zwei Jahren bei Samuel Schmid, stellte die Bundespräsidentin einmal mehr ihren Mut unter Beweis, der sie bei ihren Engagements antreibt.

Launischer Sommer

Temperatursprünge von bis zu 20°C von einem Tag auf den andern, Schnee bis 1800 m ü. M.,

schlechteste Weizenernte seit 30 Jahren: Selten erlebte die Schweiz einen so launenhaften Sommer. Im August gab es sogar Überschwemmungen, die an diejenigen im August 2005 erinnerten. Sintflutartige Regenfälle führten dazu, dass in der ganzen Schweiz hunderte von Menschen evakuiert werden mussten. Beim Bielersee stieg der Pegel auf 430,90 Meter und überschritt damit die Alarmstufe um 47 cm: ein historischer Höchststand!

Und es folgte der zweite Streich

Mit einer Sekunde Vorsprung entschied die Alinghi in Valencia die 7. Regatta für sich und gewann damit den 32. America's Cup mit 5 zu 2 gegen das Team New Zealand. Somit kann das Team von Ernesto Bertarelli die silberne Trophäe behalten, die es 2003 in Auckland zum ersten Mal gewonnen hatte. Die nächste Auflage dieses berühmten Segelrennens findet 2009 wiederum in Valencia statt.

Frauen an den Herd

Gemäss der vom Schweizer Haushalts-Panel in Neuenburg durchgeführten Untersuchung «Leben in der Schweiz» glaubt die Mehrheit (51%) der Schweizerinnen und Schweizer, dass Kinder im Vorschulalter darunter leiden, wenn ihre Mutter abwesend ist. Fast zwei von drei Männern sind der Ansicht, dass die Mutter sich um die Kleinen kümmern sollte, statt arbeiten zu gehen.

Zufriedene Schweizerinnen und Schweizer

Gemäss einer vom Geva-Institut veröffentlichten Untersuchung belegt die Schweiz bezüglich Arbeitszufriedenheit weltweit den zweiten Rang. Sie liegt damit hinter Mexiko und vor den USA. Allerdings ist bloss die Hälfte der arbeitenden Bevölkerung mit ihrem Lohn

wirklich zufrieden. Der Gewerkschaftsdachverband Travail.Suisse verlangt bei den herbstlichen Lohnverhandlungen mit der Arbeitgeberschaft Lohnerhöhungen von bis zu 4%.

Einschränkungen beim Fliegen

Waren, die nicht an Bord genommen werden dürfen, überschwemmen die Schweizer Flughäfen: Seit im November 2006 die im Handgepäck erlaubte Flüssigkeitsmenge beschränkt wurde, werden täglich fast 2 Tonnen Parfums, Duschgels oder Getränke konfisziert.

Drama an der Jungfrau

Sechs Soldaten verloren bei einem Bergunfall an der Jungfrau ihr Leben. Sie absolvierten ihre 17. Woche in der Rekrutenschule. Es scheint, dass das Drama durch den Sturz eines



angesellten Soldaten ausgelöst wurde. Das ganze Land zeigte Betroffenheit. Bei der Trauerfeier in Andermatt (UR) konnte Bundesrat Samuel Schmid seine Tränen nicht zurückhalten.

Miss Alpes 2007

Nicht nur eine Schönheitskonkurrenz von vielen: Bei einem neuen Wettbewerb in Villars-sur-Ollon (VD) wird die «helvetische» Schönheit der Kandidatinnen bewertet. Die Siegerin muss zwar schön sein, aber auch Armbrust schießen, Fondue zubereiten und Weine im Blindtest erkennen können. ALAIN WEY

Inserat

14.7.201



SVP wählen, Schweiz wählen!

Liebe Auslandschweizerinnen, liebe Auslandschweizer

Am 21. Oktober 2007 sind Wahlen. Und auch wir Auslandschweizer können den zukünftigen Weg der Schweiz mitbestimmen. Ich persönlich werde die Auslandschweizerlisten der SVP unterstützen, denn:

- Die SVP setzt sich ein für die Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz.
- Die SVP kämpft für die Erhaltung der schweizerischen Werte.
- Die SVP will, dass die Schweiz ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort bleibt.
- Die SVP vertritt die Anliegen der Auslandschweizer.

Wählen auch Sie die Auslandschweizerliste der SVP und setzen Sie sich damit für die Interessen der Schweiz und der Auslandschweizer ein!

Mit herzlichem Gruss, Ihr

Rolf Schudel, Johannesburg (SA)
Präsident SVP International

www.svp-international.ch



Die Partei des Mittelstandes